

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 30

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 5. Februar
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 5 février
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion & Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Gts. — Annoncen-Regler:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 30

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse — Nachlassverträge — Handelsregister. — Fabrik- und
Handelsmarken. — Anfuhr von Verpackungsmaterial aus Holz. — Handel mit aus-
ländischen Zahlungsmitteln in Deutschland. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de
fabrique et de commerce. — Exportation de matériel d'emballage en bois. — Service
international des virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (275)
Gemeinschuldner: Zulliger, J. U., Sachwalter, Rosenweg, Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 12. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Konferenzsaal, Erdgeschoss, Amthaus, Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 6. März 1916.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (276)
Gemeinschuldner: Kränzlin, Franz Jos., z. Hotel Feusisgarten, Feusisberg (Kt. Schwyz).
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: 12. Februar 1916, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt Höfe.
Eingabefrist: Bis 5. März 1916.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (290)
Gemeinschuldner: Campagnari-Zinsli, Fr., Fuhrhaltere und Kohlenhändler, Chur.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1916 (die Publikation musste wegen eingelegerter Berufung zurückgestellt werden).
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur (Amtsgebäude, Kornplatz).
Eingabefrist: Bis und mit 6. März 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (274)
Gemeinschuldnerin: Frau Beck-Danner, A., Hotel Eidgenössischer Hof, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Februar 1916.

Kt. Luzern Konkursamt Ruswil (273)
Gemeinschuldner: Marty, Sales, gew. Käschändler, in Wolhusen, nun in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 15. Februar 1916.
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche zur Einsicht auf und es sind allfällige Begehren um Abtretung von Massarechten (Art. 260 Schuld-betreibungs- und Konkursgesetz) ebenfalls bis 15. Februar 1916 schriftlich dem obgenannten Konkursamt einzureichen.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (289)
Gemeinschuldner: Tinguely, Theodor, Wirt, in Rechthalten.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Gais (291)
Gemeinschuldner: Enz-Schiess, Johs., zum Ziegelhof, in Gais.
Auflagefrist: Vom 7. Februar 1916 an.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, beim Bezirksgerichte Mittelland, in Speicher.

Zweite Gläubigerversammlung: Mittwoch, 1. März 1916, nachmittags 3½ Uhr, in der Wirtschaft z. Rhän, in Gais.

Kt. St. Gallen Konkursamt-Stellvertretung Gossau (277/78)
Gemeinschuldner:
Stärkle, Johann, Zimmermeister, Schönenwegen-Straubenzell.
Schmid, Werner, Architekt, Schönenwegen-Straubenzell,
(beide Kollektivgesellschaften der Konkursiten Firma «Stärkle & Schmid», Baugeschäft, Lachen-Vonwil).
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 7. bis und mit 16. Februar 1916, beim Vermittleramt Straubenzell.

Ct. de Vaud Offices des faillites de Lausanne (294)
Failli: Biedermann, Jean, libraire, Rue Pichard, Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (2664)
Gemeinschuldnerin: Frau Beutling, Anna, von Bad Aibling (Ober-Bayern), wohnhaft Dufourstrasse Nr. 46, in Zürich 8, gew. Inhaberin der Firma «A. Beutling-Lutzenberger», Wiener-Café Sonnenquai Nr. 10, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1916.
Datum der Einstellungsverfügung: 29. Januar 1916, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 15. Februar 1916.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Büren (282)
Gemeinschuldner: Bolz, Gottfried, geb. 1874, von Röttenbach, gew. Negoizant, in Büren, Inhaber der Firma «Gottfried Bolz-Hubacher».
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Februar 1916.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen in Olten (272)
Gemeinschuldner: Hönger, E., Neue Apotheke, in Olten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Februar 1916.
10 Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Kt. Wallis Konkursamt Brig in Naters (271)
Gemeinschuldner: Gagetta, Mathéo, gew. Unternehmer, in Brig.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (279/80)
Gemeinschuldner:
Binder, Karl, Wirt, St. Gallen.
J. Gschwend & Co., Kollektivgesellschaft, St. Gallen.
Datum des Schlusses: 2. Februar 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (284)
Succession de Neuenschwander, Ernest, en son vivant cafetier, à Corcelles près Payerne.
Date de la clôture: 15 janvier 1916.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317)

(L. P. 195 et 317)

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (287)
Failli: Société Immobilière Joli Mont, ayant son siège à Genève, Rue de St-Jean.
Date de la révocation: 3 février 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa

(L. E. 257)

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (2104)
Liegenschaftensteigerung
Im Auftrage des Konkursamtes Hottingen-Zürich kommen aus dem Konkurs des Kupper, Karl, Bankkommissionsgeschäft, Voltastrasse 66 und Rämistrasse 35, in Zürich, Montag, den 14. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant des Herrn Karl Bauw, Metzger, in Wetzikon, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, auf Objekt 2 stehend, unter Nr. 943 zusammen für Fr. 45,000 assekuriert.
 2) 23 a 85 m² Gebäudeplatz von Objekt 1, Hofraum und Gartenanlagen, an der Strasse I. Klasse Oberwetzikon-Unterwetzikon. Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Protokoll. Es findet nur eine Steigerung statt. Der Gantdel mit Gantbedingungen liegt inzwischen zur Einsicht auf.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (286)
Avviso di primo incanto

Liquidazione n° 18/1915.
 Fallimento: Società Cooperativa Idro-elettrica di Vezio in liq., con sede a Vezio.

Data e luogo dell'incanto: 6 marzo 1916, dalle ore 11 ant. in avanti, nella sala dell'ufficio esecuzioni e fallimenti di Lugano.
 Termine per le contraddizioni, diritti reali, servitù ed oneri fondiari (escluso i crediti ipotecari), fino al 24 febbraio 1916.

Immobili nel comune di Vezio:
 In Carigello, prato, n° 744, 487 m²; mulino diroccato, n° 743, 69 m²; fabbricato per uso officina idro-elettrica, n° 744^{bis}, 60 m².
 Stima: Fr. 8500.

- I^o Annessi per destinazione:**
 1^o Presa d'acqua, canale superiore, camera di carico e conduttura forzata in ghisa 105 m².
 Stima: Fr. 2950.
 2^o Nell'officina: Turbina Pelton 50 HP.; dinamo Bergmann 40 Kw.; batteria accumulatori 140 elementi; quadri di distribuzione, quadro scaricatore con resistenze e linee di congiunzione, valvole, ecc.
 Stima: Fr. 15,300.
 3^o Linee aeree principali Vezio-Breno-Cademario, Vezio-Fescoggia e Vezio-Gravesano-Manno; lunghezza totale 8500 km.
 Stima: Fr. 33,820.
 4^o Rete secondarie a Gravesano, Manno, Arosio, Mugena, Vezio, Fescoggia, Breno e Cademario.
 Stima: Fr. 11,365.
 Totale stima: Fr. 71,935.
 Le condizioni d'asta sono ostensibili dal giorno 25 febbraio 1916.

Pfandverwertungs-Steigerung
 (B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Zürich *Betriebsamt Zürich 3* (288)
Grundpfandverwertung

Erste Steigerung
 Schuldner: Höhn, Walter, Fuhrhalter, Manessestrasse 75, Zürich.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 17. März 1916, 4½ Uhr abends, im Restaurant Kolosseum, Zweierstrasse, Zürich 3.
 Eingabefrist: Bis 21. Februar 1916.

- Grundpfand:**
 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Manessestrasse 75, unter Nr. 902 für Fr. 50,000 assekuriert.
 2) 5 a 8,3 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Bahngelände (Kat.-Nr. 3704).
 3) Ein Stallgebäude mit einer Kammer daselbst, unter Nr. 636 für Fr. 12,200 assekuriert.
 4) 4 a 38,3 m² Gebäudeplatz und Hofraum, (Kat.-Nr. 3400).
 5) 10 a 97,2 m² Bauplatz und Bahngelände, daselbst.
 Grenzen, Servituten und Reserve laut Grundprotokoll.
 An der Steigerung hat der Käufer eine Anzahlung von Fr. 1000 zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.
 Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 23. Februar 1916 an.
 Die Gläubiger, sowie alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, innerhalb der Eingabefrist der obgenannten Amtsstelle einzugehen, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Teilnahme am Ergebnis insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugehen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
 Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
 (L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.
 I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.
 E' indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Ct. del Ticino *Distretto di Locarno* (285)

La ditta Coniugi Pellanda, in Locarno, che ha ottenuto una moratoria a sensi dell'ord. fed. 28 settembre 1914, 30 marzo 1915 e 23 novembre 1915, intende proporre a suoi creditori un concordato.

Decreto di concessione della moratoria: 15 gennaio 1916.
 Commissario della moratoria: James Turri, ufficiale escussore, Locarno.
 Termine per la notifica dei crediti: 25 febbraio 1916.
 (NB. I creditori che omettessero la notifica del loro credito, non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato (art. 300 l. fed. esecuzione e fallimenti).)

Adunanza dei creditori: 15 marzo 1916, alle ore 3 pom., nell'ufficio di esecuzione e fallimenti di Locarno.

Gli atti del concordato potranno essere esaminati a partire dal giorno 5 marzo 1916.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement de Boudry* (293)

Débitur: Thiébaud-Armengaud, Charles-Albert, négociant, à St-Aubin.

Date du jugement accordant le sursis: 26 janvier 1916.

Commissaire au sursis: Jean Roulet, avocat, Place Purry 5, à Neuchâtel.

Délai pour les productions: 25 février 1916.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 16 mars 1916, à 2 heures après-midi, salle du tribunal, Hôtel-de-Ville de Boudry.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 6 mars 1916, au bureau du commissaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
 (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (257¹)

Schuldner: Schluehin, Josef, Schuhhandlung, Zürich 8 und Biel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 11. Februar 1916, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Flössergasse 15.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Bezirksgericht Hinterland in Trogen* (292)

Schuldner: Lis-Zürcher, Faustino, Schmiedgasse, Herisau.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, 14. Februar 1916, nachmittags 2 Uhr, vor dem Bezirksgerichte des Hinterlandes, in Herisau.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Wil* (283)

Schuldner: Egli-Ruckstuhl, C., Sennerei zum «Senähof», Wil.
 Datum der Bestätigung: 22. Januar 1916.

Der Entscheid ist inzwischen in Rechtskraft erwachsen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1916. 2. Februar. Mühlengenossenschaft schweiz. Konsumvereine (M. S. K.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1915, pag. 1035). Der Aufsichtsrat dieser Genossenschaft hat Kollektivunterschrift erteilt an Carl Hersberger in Zürich 1, womit dessen bisherige Kollektivprokura erlischt.

Südrüchte. — 2. Februar. Inhaber der Firma Ettore Cavalleri in Zürich 6 ist Ettore Cavalleri-Schmitt, von Verona (Italien), in Zürich 6. Vertretung in Südrüchten; Bolleystrasse 14.

Südrüchte und Obst. — 2. Februar. Inhaber der Firma Giuseppe Foschi in Zürich 5 ist Giuseppe Foschi, von Cesena (Italien), in Zürich 5. Vertretungen und Kommission in Südrüchten und Obst; Mattengasse 23.

Südrüchte und Gemüse. — 2. Februar. Inhaber der Firma Tommaso Lobasso in Zürich 1 ist Tommaso Lobasso de Gaetano, von Bari (Italien), in Zürich 1, Löwenstrasse 64. Handel und Vertretung in Südrüchten und Gemüse, Import und Export; Löwenstrasse 64.

Südrüchte und Gemüse. — 2. Februar. Inhaber der Firma Mauro Damiani in Zürich 1 ist Mauro Damiani-Chiap, von Bisceglie (Italien), in Zürich 1, Löwenstrasse 64. Handel und Vertretung in Südrüchten und Gemüse, Import und Export; Löwenstrasse 64.

Gasthof. — 2. Februar. Inhaberin der Firma B. Güller-Rüttimann in Zürich 6 ist Bertha Güller, geb. Rüttimann, von Zürich, in Zürich 6. Betrieb des Gasthofs zur Linde; Universitätsstrasse 91.

Webgeschirre, etc. etc. — 2. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Baumann & Co. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1913, pag. 199) ist Fritz Lier-Höhn ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. An seine Stelle ist als Kommanditär eingetreten: Otto Senken von Arx, von Olten, in Wädenswil, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken). Derselben ist Prokura erteilt. Weitere Natur des Geschäftes: Fabrikation von Stahlrahtlitzen, Lamellen und andern Weberei-Utensilien.

2. Februar. Konsum-Genossenschaft von Steg und Umgebung in Steg-Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1913, pag. 126). Eduard Furrer ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Quästor gewählt: Emil Kägi, bisher Vizeaktuar, und als Vizeaktuar neu: Johannes Bce, von Roswiesli-Steg, in Fischenthal.

2. Februar. Oel- & Farblin A.-G. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1915, pag. 722). Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden neu gewählt: Carl Büchi-Keller, von und in Wädenswil, und Dr. jur. Armin Bächtold, Rechtsanwalt, von und in Davos. Die Genannten, sowie die beiden bisherigen Verwaltungsratsmitglieder führen unter sich zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Buffet-Fabrikation. — 2. Februar. In der Firma M. Lamprecht in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1909, pag. 39) ist die Prokura von Rudolf Huber erloschen.

2. Februar. Baumwoll-Industrie A.-G. in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1915, pag. 186). Die Prokura von Giovanni Battista Verga ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Carl Bianchi-Pessina, von Como (Italien), in Zürich 7.

2. Februar. Unter der Firma Elektrizitäts-Genossenschaft Gundetswil-Leibensberg-Menzengrüt hat sich mit Sitz in Gundetswil-Bertschikon am 26. September 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Kraft zu versehen und ihnen bezüglich der Baukosten Erleichterung zu verschaffen. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Erklärung. Vor der Inbetriebsetzung der Anlage ist der Eintritt frei, nachher eintretende Mitglieder haben eine von der Genossenschaftsversammlung festzusetzende Einkaufsgebühr zu bezahlen. Der freiwillige Austritt kann erst nach Verlauf von 10 Jahren erfolgen, nach vorausgegangen vierwöchiger Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres. Bei Verkauf eines Heimwesens oder bei Übergang an die Erben eines Verstorbenen tritt der Nachfolger in die Rechte und Pflichten des Vorgängers ein. Die Betriebskosten werden alljährlich auf die Mitglieder verlegt und in Verbindung mit der Amortisationsquote der Installations-

kosten bezogen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Hermann Peter, von Menzengrüt, in Wiesendangen, Präsident; Jakob Kübler, von Gundetswil, Vizepräsident; Alfred Thalmann, von Leibensberg, Aktuar; Wilhelm Ramp, von Gundetswil, Quästor; und Jakob Schräml, von Gundetswil, Beisitzer; letztere vier in Bertschikon.

3. Februar. Unter der Firma Schweizerische Importvereinigung für Wolle und Wollfabrikate (S. I. W.) (Société fiduciaire Suisse pour l'importation des laines) (Società fiduciaria Svizzera per l'importazione delle lane) (Swiss Wool Importing Trust) hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Dezember 1915 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern für die Einfuhr ihrer vom Auslande zu beziehenden Rohstoffe und Halbfabrikate während der Dauer des europäischen Krieges behilflich zu sein. Die Genossenschaft schliesst keinerlei Geschäfte für eigene Rechnung ab. Mitglied der Genossenschaft kann nur eine in der Schweiz niedergelassene Industrie- oder Handelsfirma werden, die schon vor dem 1. Juli 1914 im schweizerischen Handelsregister eingetragen wurde und deren Firmazweck damals schon die Fabrikation und Verarbeitung von Wollwaren oder den Handel mit Wolle und mit wollenen Halbfabrikaten beschlug. Ausnahmen sind nur mit Genehmigung der Société suisse de surveillance économique gestattet. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Unterzeichnung der Statuten und Aufnahmebeschluss des Vorstandes, event. der S. S. S. Nach dem 15. Dezember 1915 beitretende Mitglieder haben eine vom Vorstände festzusetzende Eintrittsgebühr zu entrichten. Jedes Mitglied hat sofort nach seiner Aufnahme eine nach Massgabe der Statuten von der S. S. S. zu bestimmende Kaution zu leisten. Die Mitglieder sind gehalten, der S. S. S. für die an sie adressierten Sendungen im voraus Baranschaftung bezüglich derjenigen Beträge zu leisten, die bei Empfangnahme der Ware für diese selbst, sowie für Frachten, Einfuhrzoll oder sonstige Spesen zu bezahlen sind. Die Genossenschafter haben ferner eine Kommissionsgebühr zu entrichten, deren Höhe der Vorstand gemäss dem Fakturabetrag der einzelnen Lieferungen bestimmt. Sodann sind die Mitglieder verpflichtet, die statutarisch festgelegten Bestimmungen betreffend Warenlager, Ein- und Ausfuhr und An- und Verkauf von Waren zu beobachten. Jeder Genossenschafter hat auf je 20 der während 1911/1913 durchschnittlich beschäftigten Arbeiter einen Anteilschein von Fr. 100 zu übernehmen. Händlerfirmen haben Anteilscheine zu Fr. 100 im Betrage von $\frac{1}{2}$ pro mille ihres Durchschnitts-Jahresumsatzes 1911/1913 zu übernehmen. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme von wenigstens fünf Anteilscheinen verpflichtet. Der Austritt ist jeweils auf den 31. Dezember nach vorausgegangener dreimonatiger schriftlicher Voranzeige zulässig. Die Mitgliedschaft erlischt ferner im Todesfall und im Falle der Auflösung der Firma, infolge Ausschlusses und Konkurses. Ausgeschiedenen Mitgliedern wird die geleistete Kaution nach Massgabe der Statuten zurückbezahlt. Die Erzielung eines Gewinnes über die Verzinsung der Anteilscheine hinaus ist nicht beabsichtigt. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Bleibt nach Abzug aller Unkosten ein Aktivsaldo, so werden daraus zunächst die Anteilscheine bis zu 5 % verzinst. Ein weiterer Ueberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Ein allfälliger Rückschlag wird durch prozentualen Nachbezug auf den erhöhten Gebührens gedeckt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens fünf (gegenwärtig 6) Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Geschäftsleitung. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident, event. ein weiteres vom Vorstand zu bezeichnendes Mitglied, sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ernst Caspar Koch, von Zürich, in Luterbach (Solothurn), Präsident; Hans Wilhelm Pfenniger, von und in Wädenswil, Vizepräsident; Arnold Schellenberg, von Nürensdorf, in Bülgen (Thurgau); Walter Schoeller, von Zürich, in Zürich; Adolf Vischer, von und in Basel; Max Walcher-Hefti, von Glarus, in Hätzingen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Geschäftsleiter zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Als Geschäftsleiter ist ernannt: Arnold Koelliker, von Zürich, in Zollikon. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 42, Zürich.

Südfürchte. — 3. Februar. Inhaber der Firma Alfredo Mafera in Zürich 4 ist Alfredo Mafera, von Milazzo (Messina, Italien), in Zürich 4, Militärstrasse 87. Vertretung und Handel in Südfürchten, Import und Export; Militärstrasse 87.

Südfürchte. — 3. Februar. Inhaber der Firma Emie Scicluna in Zürich 6 ist Emanuele Scicluna, von Cospicua (Malta), in Zürich 6, Volkmarstrasse 9. Vertretung in Südfürchten, Export; Volkmarstrasse 9.

Wirtschaft. — 3. Februar. Die Firma Rob. E. Wächli in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 19 vom 25. Januar 1915, pag. 93) ist infolge Hin-schiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wittve Wächli-Zryd in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Lina Wächli, geb. Zryd, von Brittnau (Aargau), in Winterthur. Wirtschaftsbetrieb des städtischen Casino; Stadthausstrasse 119.

Aluminiumwaren, Touristen- und Haushaltsartikeln. — 3. Februar. Die Firma Zobel & Co. in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1915, pag. 265) verzweigt als Natur des Geschäftes: Export von Aluminiumwaren, Touristen- und Haushaltsartikeln.

3. Februar. Die Firma Schweiz. Isolier- & Korkstein-Werke A.-G. in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1914, pag. 1633) bedient sich auch der französischen Firmenbezeichnung, lautend: Manufacture Suisse de Calorifuges et Lièges Agglomérés S.-A.

Südfürchte. — 3. Februar. Inhaber der Firma Giuseppe Mangano in Zürich 5 ist Giuseppe Mangano, von Palermo (Italien), in Zürich 5. Südfürchte en gros, Import, Export; Hafnerstrasse 24.

Südfürchte. — 3. Februar. Inhaber der Firma V. Colonnello in Zürich 5 ist Vincenzo Colonnello, von Crema (Cremona, Italien), in Zürich 4, Feldstrasse 111. Südfürchte en gros, Import, Export; Zollstrasse 38.

Italienische Landesprodukte. — 3. Februar. Inhaber der Firma Pietro Baggio in Zürich 1 ist Pietro Baggio-Cattapan, von Castelfranco (Italien), in Zürich 1, Seidengasse 16. Import und Export von italienischen Landesprodukten; Seidengasse 16.

Südfürchte. — 3. Februar. Inhaber der Firma H. Krebs in Zürich 6 ist Hermann Krebs, von Triest (Oesterreich), in Zürich 6. Import und Export von Südfürchten; Hochfarbstrasse 7.

Beru — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1916. 31. Januar. Die Käseereigenossenschaft Toffen, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1433), hat in der Generalversammlung vom 25. Januar 1914 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 30 vom 27. Januar 1900, pag. 123, publizierten Tatsachen getroffen: Der freiwillige Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen und muss mindestens sechs Monate vorher dem Vorstände schriftlich angekündigt werden. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die oder denjenigen Erben über, welcher den Landwirtschaftsbetrieb weiterführt. Verkauft ein Mitglied seinen Landbesitz, so ist es verpflichtet, dem Nachfolger die Uebernahme der Mitgliedschaft im Kaufvertrage zu überbinden, im Unterlassungsfalle verliert der Betreffende jeden weiteren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Gegenwärtig besteht der Genossenschaftsvorstand aus folgenden Mitgliedern: Karl Hänni, von Toffen, Präsident; Gottfried Hadorn, von Toffen, Vizepräsident und Kassier; Albert Spycher, von Köniz, Sekretär; Christian Stücki, von Ausserbirrmoos, und Christian Roggli, von Wahlern, Beisitzer; alle Landwirte in Toffen.

31. Januar. Die Käseereigenossenschaft Belp, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 72 vom 9. März 1898, pag. 296), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Diese Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

31. Januar. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Belp besteht mit Sitz in Belp eine Genossenschaft nach den Bestimmungen der Art. 678 u. ff. O. R. Die Statuten sind am 25. Januar 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch ihrer Mitglieder durch Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei, etc. oder durch den Verkauf der Milch an einen Unternehmer. In günstigen Zeiten kann die Milch auch direkt an Dritte zum Konsum oder zur Fabrikation verkauft werden. Die Genossenschaft oder der jeweilige Milchhändler ist verpflichtet, den milchbedürftigen Leuten der Gemeinde Belp Milch abzugeben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch den Beitritt bei der Gründung und später durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Genossenschaftspräsidenten, Aufnahme durch die Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten oder einer darauf Bezug habenden Beitrittserklärung, nebst Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. — per Jucharte des Kulturlandes des betreffenden Mitgliedes. Geht aber die Milchlieferung vom Vater auf den Sohn oder Tochtermann über, so sind letztere vom Eintrittsgeld entbunden, ersterer verliert jedoch die Mitgliedschaft. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres — 31. Oktober — stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angekündigt werden. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses oder Ausschlusses seitens der Hauptversammlung. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Im Falle Austrittes oder Ausschlusses verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Dagegen besteht für dasselbe ein Anspruch auf einen Kopteil an dem Genossenschaftsvermögen für den Fall, dass die Genossenschaft sich innerhalb eines Jahres seit der Ausscheidung oder dem Tode des betr. Mitgliedes auflöst und das Vermögen zur Verteilung kommt. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: Durch Beiträge der Mitglieder in Form von jährlichen Tellen bis auf Fr. 1. — per 100 kg der gelieferten Milch, durch Darlehen und Eröffnung von Krediten, sowie durch Eintrittsgelder. Kontrahierte Darlehen sollen durch jährliche Abzahlungen von wenigstens Fr. 500 amortisiert werden. Die Privatgläubiger eines Genossenschafters sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörenden Sachen, Forderungen oder Rechte zum Zwecke ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen. Gegenstand der Exekution gegen einen Genossenschafter oder der Beschlagnahme kann für sich nur sein, was derselbe bei der Auflösung der Genossenschaft und der Verteilung des Genossenschaftsvermögens zu fordern berechtigt ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Vermögen derselben. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Genossenschafter und der aus 5–6 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Als Sekretär ist auch ein Nichtmitglied wählbar. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte vorschreibt, durch Umbichten oder Publikation im Amtsanzeiger von Seftigen. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Friedrich Dumermuth, von Unterlangnegg, Landwirt im Eissel zu Belp; Vizepräsident und Kassier: Adolf Fischer, von Obermühlern, Wirt zum Schützen in Belp; Sekretär: Johann Bieri, Sohn, von Schangnau, Landwirt im Einschlach zu Belp; Beisitzer: Karl Gasser, von Belp, Landwirt in der Stockmatt; Fritz Gasser, von Belp, Landwirt im Haargarten, und Gottlieb Walther, von Wohlen und Kirchkindach, Gutsbesitzer in der Rollmatt, alles Gemeinde Belp.

Fabrikations- und Baugeschäft. — 31. Januar. Die Firma Schmutz, Walther & Cie. in Liq., Fabrikations- und Baugeschäft, in Belp (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1910, pag. 169), Kollektivgesellschaft, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Gerberei und Lederhandlung. — 31. Januar. Die Firma J. Arnold Kissling, Gerberei und Lederhandlung, in Riggisberg (S. H. A. B. Nr. 20, II. Teil, vom 14. Februar 1883, pag. 142), wird infolge Ablebens des Inhabers im Handelsregister von Amteswegen gelöscht.

31. Januar. Die Käseereigenossenschaft Kirchdorf, mit Sitz in Kirchdorf (S. H. A. B. Nr. 252 vom 5. Oktober 1912, pag. 1750), hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Oktober 1913 an Stelle von Christian Schwander zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Rudolf Wytenbach, Landwirt, von und in Kirchdorf.

Bureau Bern

3. Februar. Société suisse de surveillance économique (S. S. S.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1916, und dortige Verweisungen). Von der Mitgliederversammlung wurden unter dem 19. Januar 1916 ferner als Prokuristen ernannt: Dr. jur. Jacques de Pury, von Neuenburg, in Bern, und Arnold Biland, von Birmenstorf (Aargau), in Bern.

3. Februar. Die Firma Schweiz. Patent Gesellschaft Ingenieur Kandyba & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 30. Mai 1912, pag. 270) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtaury

Entreprise de constructions et de béton armé. — 3. février. La raison Dque. Giovannoni-Riva (F. o. s. du c. du 17 avril 1886, n° 37, page 265), à St-Imier, est radiée ensuite de renonciation

du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Giovannoni & Co.», à St-Imier.

Louis Giovannoni, entrepreneur, d'Orselina (Tessin), à St-Imier, Ernest Giovannoni, architecte, d'Orselina, à Delémont, et Adolphe Pedretti, gypseur-peintre, de Werano, à St-Imier, ont constitué, à St-Imier, sous la raison sociale **Giovannoni & Co.** une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1916. Cette société a son siège principal à St-Imier, avec bureaux à Delémont et à St-Imier. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «D^{que}. Giovannoni-Riva», laquelle est radiée. Entreprise de constructions et de béton armé; Rue du Stand n° 36.

3^{février}. La liquidation de la société anonyme **Knickerbocker Watch Co.** en liquidation (F. o. s. du c. du 19 janvier 1915, n° 14, page 61), à St-Imier, étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

3. Februar. Die unter der Firma **Gebrüder Schmalz, Hotel-Pension «Moosegg»** (Emmenthal), mit Sitz auf der Moosegg, Gde. Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 7), bestandene Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Ernst Schmalz aufgelöst. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf 1. Januar 1916 auf den einen der beiden Gesellschafter, Friedrich Schmalz, übergegangen und die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Fr. Schmalz, Hotel-Pension «Moosegg»** (Emmenthal), auf der Moosegg, Gde. Lauperswil, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Schmalz» übernommen hat, ist Friedrich Schmalz, allié Probst, von Nidau, wohnhaft auf der Moosegg, Gde. Lauperswil. Betrieb der Hotel-Pension «Moosegg» bei Emmenmatt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 1. Februar. Wirtverband des Amts Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1913, pag. 200, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 12. Januar 1916 sind Heinrich Schmid, Ernst Fröh, Franz Josef Huwiler, Franz Xaver Weber und Jean Räder vom Vorstande dieser Genossenschaft zurückgetreten. Hierauf wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Emil Amsler, von Effingen (Aargau); Vizepräsident: Josef Bossert (bisher); Kassier: Jean Galliker, von Gunzwil; Aktuar: Arnold Meier, von Künten (Aargau); Beisitzer: Hans Gurtner, von Luzern; Ernst Steinegger (bisher Präsident); und Otto Schwegler, von Hergiswil; alle wohnhaft in Luzern.

Uhren, Bijouterie und Optik. — 1. Februar. Inhaber der Firma **H. Rüttimann** in Luzern ist Heinrich Rüttimann, von Sempach, in Luzern, Uhren, Bijouterie und Optik; Pfistergasse Nr. 5.

2. Februar. Käsegenossenschaft **Mittlarig**, mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 144 vom 20. Juni 1914, pag. 1074, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 8. Dezember 1915 wurden an Stelle der zurückgetretenen Anton Egli und Josef Vonei in den Vorstand gewählt: Josef Jost, von Gunzwil, als Präsident; und Franz Stalder, von Escholzmat, als Aktuar. Vizepräsident und Kassier ist Josef Portmann (bisher).

Sattlerei und Handlung. — 2. Februar. Inhaber der Firma **J. Winger** in Hildisrieden ist Johann Winger, von Eich, in Hildisrieden. Sattlerei und Handlung.

Teppiche, Gobelins, Antiquitäten. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Simon Löwenthal** in Luzern ist Simon Sigismund Löwenthal, von Jastrow (Preussen), in Luzern. Teppiche, Gobelins, Antiquitäten; Maihof, Rank Nr. 3.

3. Februar. **St. Niklausen Schiffsgesellschaft**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 19. April 1915, pag. 530). Diese Genossenschaft wählte in ihrer Generalversammlung vom 6. Januar 1916 für den zurückgetretenen Karl Segesser in den Vorstand: Hans Berchtold, von und in Luzern.

3. Februar. **Sebastiansschützengesellschaft Altshofen-Nebikon**, mit Sitz in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, pag. 1922, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 3. Oktober 1915 wurde der Vorstand dieses Vereins teilweise neu bestellt. Präsident ist Alfred Erni (bisher Kassier); Kassier ist Albert Wermelinger (bisher Aktuar); Aktuar ist Felix Bisang, von und in Nebikon. Die Unterschrift von Henri Brun ist erloschen.

3. Februar. **Krankenkasse der Viscose-Fabrik**, mit Sitz in Emmenbrücke, Gde. Emmen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1914, pag. 412). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1916 ihre Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Tatsachen folgende Änderung erfahren: Die Beiträge für auswärtige Mitglieder sind nun pro Monat auf Fr. 1.— festgesetzt und sind beim Rechnungsführer auf dem Bureau monatlich zum Voraus zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt ausser den früher bestimmten Fällen nun auch wegen lichterlicher, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels nach erfolgter fruchtloser Mahnung, sowie wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse kompetenter Organe. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern im Betriebe der Viscosefabrik folgende Unterstützungen: 1) 75% an die Kosten für Arzt, Krankenpflege und Verbandmaterial während 270 Tagen im Zeitraum von 360 aufeinanderfolgenden Tagen. Der Arzt und die Arzneikosten werden von der Kasse ganz bezahlt, jedoch werden dem Mitgliede die 25% der ergangenen Kosten entweder vom Krankengeld oder bei der Arbeitsfähigkeit von seinem Lohn Guthaben abgezogen; 2) ein tägliches Krankengeld von 80% des Tagesverdienstes während 270 Tagen im Zeitraum von 360 aufeinanderfolgenden Tagen, und zwar im vollen Betrage während 135 Tagen und zur Hälfte während der Dauer von weiteren 135 Tagen. In keinem Falle weniger als Fr. 1.— per Tag. Mitglieder im Monatslohn erhalten Arzt und Krankenpflege und Verbandmaterial während der Dauer von 180 Tagen im Zeitraum von 360 aufeinanderfolgenden Tagen; Krankengeld wird keines ausbezahlt. Auswärtige Mitglieder erhalten Fr. 1.— per Tag während der Dauer von 180 Tagen im Zeitraum von 360 aufeinanderfolgenden Tagen; Arzt, Krankenpflege und Verbandmaterial wird nicht bezahlt. Das Krankengeld wird nicht ausbezahlt für Sonn- und Feiertage, die dem Tage der Wiederarbeitsfähigkeit unmittelbar vorangehen und auch nicht für den ersten Tag der Arbeitsunfähigkeit. Wird ein Mitglied im Spital verpflegt, so werden ¾ der Spitalkosten von der Kasse bestritten. Unter Spital sind solche Heilanstalten verstanden, mit denen die Kasse Verträge abgeschlossen hat. Die Abrechnung erfolgt nun je auf 1. Januar und 1. Juli. § 48 erhält folgenden Zusatz: Sollte der Betrieb eines ersten oder des zweiten Kalenderhalbjahres ein Defizit ergeben, welches höher ist als 10% des Umsatzes des Vorjahres (Jahresumsatz ist gleich zu setzen der Hälfte der Summe der Einnahmen, ohne Saldo, und der Ausgaben), so hat der Vorstand die Pflicht, an Hand von genauen Berechnungen, entweder vom 1. Januar oder vom 1. Juli an, das Krankengeld so lange zu reduzieren, bis das Gleichgewicht wieder hergestellt ist. In keinem Falle darf es weniger als Fr. 1.— per Tag betragen.

Altmatt. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Anton Wermelinger** in Luzern ist Anton Wermelinger, von Egozwill, in Luzern. Altmatt-handlung; Mühlplatz Nr. 11.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1916. 3. février. La maison **E. Schuh**, Indicateur fribourgeois (Freiburger Anzeiger), à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 janvier 1911, n° 2 page 6), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Hélène Schneider, Indicateur fribourgeois (Hélène Schneider, Freiburger Anzeiger)», à Fribourg.

Le chef de la maison **Hélène Schneider, Indicateur fribourgeois (Hélène Schneider, Freiburger Anzeiger)**, à Fribourg, est Hélène Schneider, originaire d'Allschwil (Bâle), domiciliée à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «E. Schuh, Indicateur fribourgeois», à Fribourg, radiée. Edition de l'Indicateur fribourgeois, annonces. Bureaux: Rue du Tir n° 15.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1916. 2. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Eisenbahngesellschaft Sissach-Gelterkinden» in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1891, pag. 350, und ff.), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Mai 1915 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Eisenbahngesellschaft Sissach-Gelterkinden** in Liquidation durch Ingenieur Emil Bürgin in Basel und Direktor Jean Erny in Gelterkinden besorgt, welche kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt sind.

2. Februar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftliche Ortsgenossenschaft Niederdorf** in Niederdorf (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juli 1914, pag. 1322) hat an Stelle des verstorbenen Theodor Schneider zum Beisitzer des Vorstandes gewählt: Karl Hoch-Weber, von Liestal, in Niederdorf.

2. Februar. Der Verein **Feldschützengesellschaft Frenken Dorf** in Frenken Dorf (S. H. A. B. Nr. 184 vom 7. Mai 1903, pag. 734, und ff.), hat in seiner Versammlung vom 1. März 1915 gewählt: Als Präsident: Karl Müller, als Aktuar: Albert Wiederkehr, und als Kassier: Niklaus Kobi; sämtliche wohnhaft in Frenken Dorf. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1916. 3. Februar. Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Teufen**, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 30. Mai 1914, pag. 932). Jakob Alder und Eduard Künzler kommen als Mitglieder des Vorstandes in Wegfall. Präsident ist nun Johannes Schefer, bisher Aktuar. In die Kommission sind neu gewählt worden: Emil Lang, von Kurzriedenbach (Kt. Thurgau), als Aktuar, und Johannes Solenthaler, von Urnäsch, als Beisitzer, beide in Teufen wohnhaft. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Grainünden — Grisons — Grigioni

Partiwaren. — 1916. 31. Januar. Die Firma **C. Spiegel & Rotmann**, Partiwaren aller Art, in Chur (S. H. A. B. Nr. 237 vom 11. Oktober 1915, pag. 1366), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendiger Liquidation erloschen.

31. Januar. In den Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Luzein** in Luzein (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1911, pag. 666) wurde an Stelle von Luzius Salzgeber als Kassier gewählt: Christoffel Bardill in Pany.

Handarbeiten und Wollgarne. — 3. Februar. Die Firma **Lucie Kleinert**, vorm. Cath. Schönholzer-Hössl in Chur (S. H. A. B. Nr. 404 vom 4. Oktober 1906, pag. 1614), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marie Mayer-Engi» in Chur.

Inhaberin der Firma **Marie Mayer-Engi** in Chur ist Marie Mayer-Engi, von und in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lucie Kleinert, vorm. Cath. Schönholzer-Hössl», in Chur. Handarbeiten und Wollgarnegeschäft; Grabenstrasse 388.

Postpferdehalterei; Holzhandel. — 3. Februar. Die Firma **Johannes Jenny**, Postpferdehalterei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1910, pag. 110), hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Holzhandlung.

3. Februar. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Cierfs** hat sich mit Sitz in Cierfs eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 15. Januar 1915 genehmigt worden. Die Genossenschaft bezweckt, die Viehzucht durch Einführung einer reinen braunen Rasse zu fördern und sie dadurch für die Mitglieder einträglicher zu machen. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Generalversammlung. Jedes Mitglied hat einen Anteilchein von Fr. 10 zu übernehmen. Ausserdem haben später eintretende Mitglieder einen von der Generalversammlung festzusetzenden Beitrag im Verhältnis zum vorhandenen Vermögen zu leisten. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Austrittsgesuche müssen mindestens drei Monate vor Abschluss der Jahresrechnung schriftlich eingereicht werden. Beim Tode eines Mitgliedes kann die Mitgliedschaft durch einen Erben ersten Grades vererbt werden. Im Konkurs treten die Gläubiger in vermögensrechtlicher, nicht aber in persönlicher Beziehung in Rechte und Pflichten des Genossenschafters. Der Ausschluss erfolgt durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung wegen grober Pflichtverletzung oder andauernder Nachlässigkeit gegenüber den Vorschriften der Statuten. Ausgetretene und Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftung der Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand setzt sich zusammen aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Aktuar, der zugleich Kassier ist. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen gemeinsam der Präsident und der Aktuar. Präsident ist Thomas Huder; Vizepräsident ist **Johann Perli**, und Aktuar ist Johann Moder; alle in Cierfs wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

Passementerie. — 1916. 3. Februar. Die in Liquidation befindliche Firma **Hollenweger & Bühler**, Kollektivgesellschaft, Passementeriefabrik, in Zofingen (S. H. A. B. 1910, pag. 77), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 3. Februar. Unter dem Namen **Krankenkasse Amriswil & Umgebung**, mit Sitz in Amriswil und unbestimmter Dauer, hat sich am 21. November 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kasernenverbänden anschliessen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Munizipalgemeinden Amriswil, Hemmerswil, Hefenhofen, Sommeri und Dozwil. Der Vorstand hat das Recht, auch Mitglieder aus den au-

grenzenden Ortschaften aufzunehmen. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie nicht weniger als 16 Jahre und nicht mehr als 45 Jahre alt und gesund ist und bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllt hat. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Durch ihn werden die Statuten und Vorschriften anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren Vertreter zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages, sowie des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt vom 16.—25. Altersjahr Fr. 1.—, vom 25.—30. Altersjahr Fr. 2.—, vom 30.—35. Altersjahr Fr. 4.—, vom 35.—40. Altersjahr Fr. 7.— und vom 40.—45. Altersjahr Fr. 10.—. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird diese wirkungslos. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum Voraus einen Beitrag zu bezahlen. Die Generalversammlung bestimmt jeweils die Höhe der Monatsbeiträge. Dieselben betragen zurzeit Fr. 1.— für die erste Klasse und Fr. 2.— für die zweite Klasse. Ergibt sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Tod und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Ein ausgetretener oder ausgeschlossener Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben, jede persönliche Haftpflicht der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von neun Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Kasse nach aussen, namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Ernst Müller, von Buchholterberg (Kt. Bern), Präsident; Otto Bär, von Langrickenbach, Vizepräsident; Fritz Gsell, von Amriswil, Aktuar; Karl Müller, von Sitterdorf, Kassier; Kaspar Küng, von Geltwil (Kt. Aargau); Heinrich Hoppenz, von Pleissa (Sachsen); Josua Studer, von Lengwil-Oberhofen; Albert Sulzberger, von Frauenfeld, alle in Amriswil, und Paul Lindenmann, von Kändler (Sachsen), in Hölzli, Beisitzer.

Waadt — Vaud — Val Bureau de Lausanne

Architectes. — 1916. 2 février. Henri, fils de Jules Perregaux, de Neuchâtel, et Otto, fils d'Otto Isler, de Wangen (Zurich), les deux à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Perregaux et Isler, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1916. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Architectes; Rue de la Paix 2.

3 février. L'association Secrétariat Vaudois contre la tuberculose, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 avril 1913), a, dans ses assemblées générales des 20 et 27 janvier 1916, désigné en qualité de président: Paul-Louis Mercanton, professeur à l'université de Lausanne, et vice-président: Paul Pochon, docteur médecin, à Lausanne, en remplacement de D^r Louis Bourget, décédé, et Samuel May, démissionnaire.

Bureau d'Orbe

Fers, quincaillerie, broserie, etc. — 3 février. Le chef de la maison «A. Glardon-Grobet», à Grandson (F. o. s. du c. du 23 juillet 1892, n° 167, page 673), fers, quincaillerie, clouterie, broserie, verre à vitres, cordages, huiles et couleurs, fait inscrire qu'il a remis sa succursale établie à Vallorbe le 1^{er} avril 1910 (F. o. s. du c. du 20 mai 1910, n° 131, page 911), à son fils Robert Glardon, qui l'exploitera pour son compte personnel à partir du 1^{er} février 1916, en sorte que cette succursale est éteinte.

Le chef de la maison R. Glardon, à Vallorbe, est Robert Glardon, de Vallorbe, y domicilié. Fers, quincaillerie, clouterie, broserie, verrerie, verre à vitres, cordages, outils de pêche, huiles, couleurs.

Genf — Genève — Ginevra

Automobiles, etc. — 1916. 2 février. Inscription d'office ensuite de décision, sur recours, du Département suisse de Justice et Police du 24 janvier 1916:

Charles Dufaux, fils, de Genève, domicilié actuellement aux Eaux-Vives, Lucien Pictet, de Genève, domicilié actuellement à Genève, et Joseph-André Zahar, d'origine égyptienne, domicilié actuellement au Caire, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Charles Dufaux et Cie., une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1903 et ayant pour but la construction et la vente des automobiles et de leurs accessoires en gros et en détail. Cette société est actuellement dissoute et Henri-August Herren, arbitre de commerce, à Genève, a été désigné comme liquidateur. Siège de la société en liquidation: 10, Rue Petitot.

Librairie et édition. — 2 février. La société en nom collectif Georg et Cie., à Genève, librairie et édition (F. o. s. du c. du 21 avril 1904, page 670), est dissoute ensuite du décès de l'associé Henri Georg; la raison est radiée, et la procuration conférée à Henri Benoit, éteinte. L'actif et le passif sont repris par la maison «Georg et Cie. S. A.», à Genève.

Il a été constitué sous la dénomination de Georg et Cie. S. A., une société anonyme qui a son siège à Genève. La société a pour but la continuation de la librairie «Georg et Cie.», Corratierie 10, à Genève, dont elle reprend l'actif et le passif. Les statuts ont été adoptés le 29 décembre 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital actions est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les organes de publication de la société sont désignés par le conseil d'administration. Le conseil désigne les personnes auxquelles est confiée la signature sociale. En tout cas, la société est valablement représentée par la signature de deux administrateurs. Dans sa séance du 29 décembre 1915, le conseil d'administration a conféré la signature individuelle à chacun des administrateurs qui sont: Othmar Rauch-Georg et Madame Rosalie Rauch-Georg, tous deux à Bâle, et a conféré procuration individuelle à Henri Benoit, domicilié à Genève. Le conseil a, en outre, désigné la Feuille officielle suisse du commerce comme organe de publicité de la société. Siège de la société: 10, Rue de la Corratierie.

2 février. Dans sa séance du 12 janvier 1916, le conseil d'administration de l'Appareillage Gardy (société anonyme), ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 novembre 1915, page 1601), a conféré la signature sociale collective à Elie Schilling, domicilié à Genève, et Vladislav Kunz, domicilié à Carouge.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 37797. — 7 janvier 1916, 2 h.

Maillefer et fils, fabrication,
Ballaigues (Suisse).

Outils pour horlogers et pour graveurs.



(Transmission du N° 37600 de G. et O. Bourgeois F^h à Ballaigues.)

Nr. 37798. — 31. Januar 1916, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Carl Weber, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

Geblichte, gefärbte, mercerisierte, imprägnierte, appretierte Garne, Gewebe und andere Textilwaren.



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Marke N° 7965 von Carl Weber in Winterthur.)

N° 37799. — 1^{er} février 1916, 8 h.

Dr. med. E. Treuthardt, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

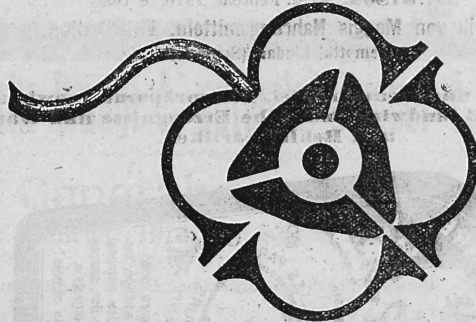
Moteurs à fluide sous pression, moteurs à explosion, moteurs à eau et à vapeur, ainsi que leurs accessoires.

MOTEUR TRÈFLE

N° 37800. — 1^{er} février 1916, 8 h.

Dr. med. E. Treuthardt, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Moteurs à fluide sous pression, moteurs à explosion, moteurs à eau et à vapeur, régulateurs de vitesse, résistances rotatives, réducteurs, compresseurs, générateurs de fluide sous pression, ainsi que leurs accessoires, organes de distribution et de renversement de marche.



Nr. 37801. — 2. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kemptal-Lindau (Schweiz).

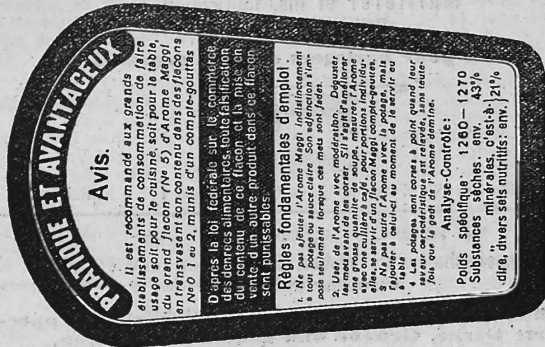
Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, sowie chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, und Reklameartikel.



Nr. 37802. — 2. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal-Lindau (Schweiz).

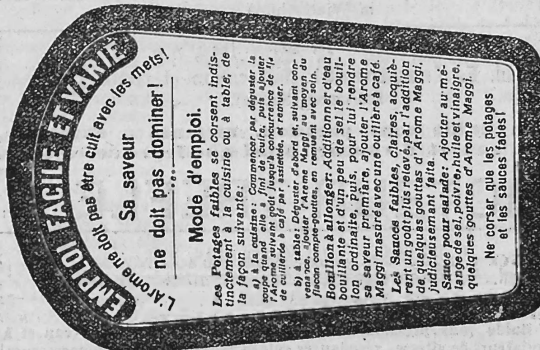
Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, sowie chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, und Reklameartikel.



Nr. 37803. — 2. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, sowie chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, und Reklameartikel.



Nr. 37804. — 2. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, sowie chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, und Reklameartikel.



No 37805. — 2 février 1916, 8 h.

A. Brun Ph^{en}, fabrication,
Genève (Suisse).

Médicament antiscclérogénique.



Nr. 37806. — 2. Februar 1916, 8 Uhr.

Josef Brändle, Handel,
Wil (St. Gallen, Schweiz).

Nadeln.

St. Gallis

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Juli 1895 eingetragene und im Januar 1916 gelöschte Marken.

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en juillet 1895 et radiées en janvier 1916.

- No 7575. — Dr. Graf & Comp., Neubabelsberg (Deutschland).
 » 7583. — Ch. Veraguth-Robbi, Genève.
 » 7594. — The Turkish Regie Export Company Limited, Londres (Grande-Bretagne).
 » 7595. — Alfred Gaertner, Borsic (Oesterreich).
 » 7596, 7597. — Berner Teigwarenfabrik & Hafermühle A. Walthard, Schermen.
 » 7598, 7610, 7622, 7643. — Wagner, Goessler & Co, Zürich.
 » 7601. — V^{re} Henri Picard succ. de Henri Picard & frère, La Chaux-de-Fonds.
 » 7604. — Locher, Bern.
 » 7605. — Robertson, Bois & Co, Londres (Grande-Bretagne).
 » 7611. — Neyron, Cahen & Co, Lyon (France).
 » 7615. — Albert Hönnelknövel, Remscheid (Deutschland).
 » 7616. — Ernest Neizert, Anvers (Belgique).
 » 7618. — G. Rossire, Petit-Saconnex.
 » 7619. — E. Blancpain fils, Villeret.
 » 7620. — Schwob-Weill & fils, La Chaux-de-Fonds.
 » 7623 à 7626, 7632, 7633. — Petit-Pierre & Co, La Chaux-de-Fonds.
 » 7640. — Rhenser Mineralbrunnen Fritz Meyer & Co, Rhens a. Rh. (Deutschland).
 » 7641. — C. Zivy, successeur de H. & C. Zivy frères, La Chaux-de-Fonds.
 » 7644. — P. Zamboni, Zürich.
 » 7646. — Actiengesellschaft vormals Joh.-Jacob Rieter & Co, Winterthur.
 » 7647. — Braunschweig & Hirsch, La Chaux-de-Fonds.
 » 7648. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kempttal-Lindau.
 » 7651. — Max Weil, Nachfolger von Nägele & Co, Kreuzlingen.
 » 7653. — Ed. Heuer & Co, Bienne.
 » 7655. — Grande Brasserie Lausannoise, Lausanne.
 » 7658. — Hermann Thoma, Basel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhr von Verpackungsmaterial aus Holz

Mit Bezug auf die Ausfuhr von Verpackungsmaterial aus Holz (Nr. 248 des Zolltarifs) sind folgende Bestimmungen erlassen worden:

Die Ausfuhr von leerem Verpackungsmaterial aus Holz (Nr. 248 des Zolltarifs) ist bis auf weiteres untersagt. Sofern indessen der Nachweis erbracht wird, dass das Verpackungsmaterial zum Füllen ins Ausland ausgeht und innerhalb bestimmter Frist gefüllt zurückkehrt, so wird die Ausfuhr von solchem Verpackungsmaterial vom Austrittszollamt nicht beanstandet. Eine spezielle Ausfuhrbewilligung ist in diesem Falle nicht erforderlich. Das Verpackungsmaterial wird bei der Ausfuhr zollvormerklich abgefertigt, unter Ansetzung einer angemessenen kurzen Frist für die Wiedereinfuhr, die in der Regel drei Monate beträgt. Wenn nach Ablauf der Freipassfrist die Wiedereinfuhr nicht stattgefunden hat, so wird, gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 18. September 1914 und 30. Dezember 1915 betreffend Ausfuhrverbote, gegen den Versender strafrechtlich vorgegangen.

Für fremdes leeres Verpackungsmaterial aus Holz (Nr. 248 des Zolltarifs), das angeblich gefüllt einging und leer wieder ausgehen soll, wird die Ausfuhr nur dann gestattet, wenn nachgewiesen wird, dass es sich tatsächlich um gefüllt eingegangenes und leer ausgehendes fremdes Verpackungsmaterial handelt. Zu dem Zwecke hat der schweizerische Versender dem Austrittszollamt durch Vorlage der Einfuhrfrachtbrieft die Nachweis darüber zu erbringen, dass es sich tatsächlich um fremdes leeres Verpackungsmaterial handelt.

Handel mit ausländischen Zahlungsmitteln in Deutschland

Das Reichs-Gesetzblatt vom 22. Januar veröffentlicht folgende Verordnung vom 20. Januar 1916:

§ 1.

Ausländische Geldsorten und Noten sowie Auszahlungen, Schecks und kurzfristige Wechsel auf das Ausland dürfen im Betrieb eines Handelsgewerbes nur bei den vom Reichskanzler bestimmten Personen und Firmen gekauft, umgetauscht oder darlehnsweise erworben und nur an sie verkauft, verpfändet oder darlehnsweise veräußert werden.

Ueber Guthaben im Ausland darf im Betrieb eines Handelsgewerbes zum Zwecke des Erwerbes von Geldsorten, Noten, Guthaben, Auszahlungen, Schecks und kurzfristigen Wechseln in anderer Währung nur verfügt werden, sofern der Erwerb bei einer der bezeichneten Personen und Firmen erfolgt.

Die Geschäfte mit den bezeichneten Personen und Firmen können auch durch Kommissionäre vermittelt werden; der Selbsteintritt ist ausgeschlossen.

Als kurzfristige Wechsel im Sinne dieser Verordnung gelten Wechsel auf die europäischen Länder mit einer Laufzeit von höchstens zwei, auf andere Länder mit einer solchen von höchstens sechs Wochen; bei unakzeptierten Nach-Sicht-Wechseln ist die Frist nach Sicht massgebend.

§ 2.

Die auf Grund des § 1, Abs. 1, 2, getroffene Bestimmung der Personen und Firmen wird im Reichsanzeiger bekannt gemacht. Sie kann zurückgenommen werden; die Rücknahme wird in gleicher Weise veröffentlicht.

§ 3.

Auf Erfordern der Reichsbank oder der vom Reichskanzler bestimmten Personen und Firmen ist der Erwerber, der Veräußerer oder Verpfänder (§ 1, Abs. 1 und 2) verpflichtet, der Reichsbank über Inhalt und Zweck des

Geschäfts wahrheitsgemäss Auskunft zu erteilen und die Nachweise vorzulegen. Die Verpflichtung trifft in den Fällen des § 1 den Kommitenten und den Kommissionär.

§ 4.

Der Kurs, zu dem die im § 1, Abs. 1, 2, bezeichneten Personen und Firmen ankaufen und verkaufen, wird mit Zustimmung der Reichsbank festgesetzt.

§ 5.

Der Reichskanzler kann Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung zulassen.

§ 6.

Wer es unternimmt, den Vorschriften des § 1 zuwider zu erwerben, zu veräußern, zu verpfänden oder zu verfügen, wird, sofern nicht nach anderen Strafgesetzen eine höhere Strafe angedroht ist, mit Geldstrafe in Höhe des doppelten Betrags der Werte, in bezug auf welche die strafbare Handlung verübt ist, bestraft. Neben der Geldstrafe kann auf Gefängnis bis zu einem Jahre erkannt werden. Wegen der Zuwiderhandlung kann ein Deutscher auch dann verfolgt werden, wenn er sie innerhalb eines inländischen Geschäftsbetriebs im Ausland begangen hat.

Mit Geldstrafe bis zu fünfzigtausend Mark und mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit einer dieser Strafen wird bestraft:

1. Wer zum Zwecke des Erwerbs der im § 1 bezeichneten Werte über den Inhalt und Zweck des Geschäfts unrichtige Angaben macht;
2. wer den Vorschriften des § 3 zuwiderhandelt.

§ 7.

Diese Verordnung tritt am 28. Januar 1916 in Kraft. Der Reichskanzler bestimmt den Zeitpunkt des Ausserkrafttretens.

Eine Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichskanzlers vom 22. Januar 1916 lautet:

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bekanntmachung, betreffend Verbot von Mitteilungen über Preise von Wertpapieren usw., vom 25. Februar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 111) wird folgendes bestimmt:

Bis auf weiteres sind Bekanntmachungen oder Mitteilungen über die Kurse zulässig, welche gemäss § 4 der Verordnung über den Handel mit

ausländischen Zahlungsmitteln vom 20. Januar 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 49) für ausländische Geldsorten und Noten sowie für Auszahlungen, Schecks und kurzfristige Wechsel auf das Ausland festgesetzt werden.

Exportation de matériel d'emballage en bois

L'exportation de matériel d'emballage en bois (n° 248 du tarif douanier) est régie comme suit:

Les emballages en bois, vides (du n° 248 du tarif) ne peuvent jusqu'à nouvel avis pas être exportés. Si toutefois il est fourni la preuve que ces emballages sont expédiés à l'étranger pour être remplis et qu'ils rentreront pleins dans un délai déterminé, l'exportation temporaire est permise. Il n'est pas exigé, dans ce cas, d'autorisation d'exportation spéciale. Le matériel d'emballage sera expédié avec passavant à la sortie, et un délai mesuré, dans la règle de trois mois, sera accordé pour la réimportation. Si les emballages ne sont pas réimportés dans ce délai, il sera engagé des poursuites pénales contre l'expéditeur, conformément aux arrêtés du Conseil fédéral du 18 septembre 1914 et du 30 décembre 1915.

Pour les emballages étrangers, en bois, du n° 248 du tarif, qui ont été importés pleins et qui doivent être renvoyés vides, l'exportation n'est autorisée que s'il est fait la preuve qu'il s'agit réellement d'emballages étrangers importés pleins, ce qui doit être prouvé par la présentation, au bureau de douane de sortie, de la lettre de voiture d'importation.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 5. Februar an — Cours de réduction à partir du 5 février

Deutschland	Fr. 96.75 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	66.25 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	66.25 = 100 „	Hongrie
Italien	78.50 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Annoncen - Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

VILLE DE NEUCHÂTEL ÉCOLE SUPÉRIEURE DE COMMERCE

COURS PRÉPARATOIRE DU 25 AVRIL AU 15 JUILLET 1916

Ce cours est organisé pour faciliter aux étrangers l'étude de la langue française et les préparer à l'admission directe dans une classe de 11^{ème} ou 11^{ème} année. Système de Classes mobiles.

COURS PRÉPARATOIRES SPÉCIAUX POUR JEUNES FILLES ET POUR ÉLÈVES DROGUISTES.

SECTION DES POSTES ET CHEMINS DE FER, Ouverture de l'année scolaire: 25 avril 1916.

COURS DE VACANCES de juillet à septembre. OUVERTURE DE L'ANNÉE SCOLAIRE 1916-1917, pour la Section commerciale, la Section des Langues modernes et celle des Droguistes, le 18 septembre prochain.

Demander renseignements et programmes au soussigné

(15 N) 172, ED. BERGER, Directeur.

Treuhand-Bureau

Rob. Hug, Bücher-Revisor, Basel

Greifengasse Nr. 1 (5320 Q) (21821) Telefon Nr. 4210

Rechtsanwalt O. Ackermann

(Patentiert 1908)

Grand-Chêne 1, LAUSANNE

praktiziert im Kanton Waadt — Prozesse. — Gutachten.

Rekurse an das Bundesgericht. — Inkasso.

(10239 L) Spez. Handelsachen. 140,

AVIS

L'obligation 4 1/4 % de fr. 1000, N° 86496 (coupons et talon non compris) de la Banque Populaire Suisse, au nom de Madame Sophie Greiner-Engelhard, à Bischweiler, Alsace, a disparu.

Le porteur actuel du titre susmentionné est invité à le présenter dans les six mois des ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé ce délai, cette obligation sera annulée et il en sera délivré un duplicata.

Fribourg, le 2 février 1916.

Banque Populaire Suisse:

608 F (183 I)

La Direction.

Lactina Suisse Panchaud S. A., à Vevey

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le vendredi, 11 février 1916, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

24496 L. Opérations statutaires. (163 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition des actionnaires dès le 1^{er} février, au siège social, où les cartes d'admission à l'assemblée générale pourront être retirées dès la même date jusqu'au 10 février, sur présentation des titres.

Billige elektrische Kraft

abzugeben an industrielle Unternehmungen zu vorteilhaften Etablierungs-Bedingungen seitens der Gemeinde. Schriftliche Offerten unter Chiffre V 20385 L an die Schweiz. Annoncen-Expediton Haasenstein & Vogler A. G., Lausanne. (130)

FOIRE D'ECHANTILLONS de LYON

du 1^{er} au 15 mars 1916

Ouverte aux vendeurs et acheteurs de France, des pays alliés et neutres

150 Catégories d'exposants

Bijouterie, porcelaines, maroquinerie, bimbeloterie, jouets, quincaillerie, gants, dentelles, tissus, nouveautés, fourrures, articles de Paris, produits alimentaires et pharmaceutiques, mécanique, électricité, automobiles, ameublements, librairie, produits d'entretien, etc. etc.

Pour tous renseignements, s'adresser à ASTED, Casino Montbenon, Lausanne, ou au Secrétariat de la Foire d'échantillons Hôtel-de-Ville, Lyon.

(10347 L) 211.

Maschinenfabrik Wängi A. G. vormals Gamper A. G., Wängi

Erste Generalversammlung

Montag, den 21. Februar 1916, mittags 2 Uhr, im „Schwert“ in Wängi

N. B. Die Traktandenliste wird jedem Aktionär schriftlich zugestellt.

205,

Der Verwaltungsrat.

Bananen A.-G., Basel

Einladung

zur

ersten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 25. Februar 1916, um 2 Uhr nachm.

Marktplatz 13, BASEL

Traktanden:

1. Vorlage der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1914/15.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl des Rechnungsrevisors pro 1915/16.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht des Revisors liegen vom 15. Februar ab zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Marktplatz 13, Basel, auf.

539 Q (167 I)

Ebendasselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 23. Februar die Zutrittskarten zur Aktionärversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. MEYER.



Metallsiegel

9-12-15-18 et 22 m/m

Sicherheits-Kistenklammern

Spannapparat und Bandelsen

für Kisten und Ballots

Kostenberechnungen franko

Petitpierre Fils et Co

7431 N Neuenburg 23171

Gare front. Suisse Chêne-Gedève. 200 m² locaux fermés. — 11600 m² terrain rail. Vte. ou loc. Hérédier Chêne. (97 I) 68.

British Industries Fair

Foire industrielle

aura lieu à Londres (Victoria and Albert Museum, South Kensington) du 21 février au 3 mars 1916 sous les auspices du Département de Commerce Britannique. Cette foire comprendra une exposition des articles suivants: jouets et jeux, faïence et porcelaine, verrerie, articles de fantaisie, papeterie et imprimerie. Excellente occasion de nouer des relations d'affaire. (473 Z) 153.

Le Consulat Général Britannique à Zurich distribue des cartes d'entrée et donne tous les renseignements aux visiteurs suisses concernant cette exposition.

LAUSANNE

Villa Ariane Pensionnat de demoiselles

Langues, musique, peinture, couture, travaux manuels, cuisine, etc. Vie de famille. Situation la plus salubre. Grand jardin. Tennis, etc. On reçoit aussi en pension jeunes filles fréquentant les écoles de Lausanne. — Demander prospectus. 10014 L (11)

Ecole supérieure de commerce, Lausanne

Ecole officielle: 45 professeurs, 500 élèves. — Section des langues modernes. — Ecoles d'administration et de chemin de fer.

Classes spéciales pour jeunes filles
Depuis avril 1916, dans son nouveau bâtiment, sous Beaulieu. Classes mobiles pour les langues et les branches commerciales. Cette organisation, ainsi que l'ouverture de l'année scolaire au printemps, permet aux élèves de la Suisse allemande de passer, à Lausanne, une ou deux années scolaires, pour y apprendre le français, sans interrompre le cours régulier de leurs études. Programme, liste de pensions et renseignements gratuits.

(81) 83797 L

Le Directeur: **Ad. Blaser.**

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass der Jungfrau Marie Baumann, geb. 1871, von und wohnhaft gewesen in Dietikon (Inhaberin der Firma M. Baumann, mech. Schreinerei und Glaserie in Dietikon) ist vom Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich für nichtstreitige Rechtssachen das öffentliche Inventar bewilligt worden. Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als die Schuldner der Genannten aufgefordert, bis zum 8. März 1916 ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten der Notariatskanzlei Schlieren einzugehen, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbussen, säumige Ansprecher dagegen den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche nicht durch Pfandrechte an Erbschaftssachen gedeckt sind, für den Fall zu gewärtigen hätten, als der Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde.

Schlieren, den 3. Februar 1916.

Notariat Schlieren:

J. Meier, Notar.

(207 I)

Hypothekarbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 26. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr im untern Saal des Gasthofes zur Krone in Lenzburg eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1915 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontroll-Organe.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1915.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und eines Ersatzmannes der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 12. Februar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 2. Februar 1916.

650 Q (208 I)

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse des Chocolats au lait Croisier S. A. LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

à LAUSANNE, pour le jeudi, 9 mars 1916, à 3 heures, au local de la Bourse, Galeries du Commerce.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque Chs. Schmidhauser & Cie., à Lausanne, jusqu'au mercredi, 8 mars, sur présentation des titres ou de certificats de dépôt. A la même adresse, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires. 30390 L (212 I)

Lausanne, le 3 février 1916.

Le conseil d'administration.

Schweizerischer Bankverein

Basel-Zürich-St. Gallen-Genf-Lausanne-London E. C.

Zweigniederlassung in BIEL

Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital Fr. 82,000,000

Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4% für Einlagen auf Depositenhefte,

4 3/4% gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,

5% gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Terms gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Basel, im Februar 1916.

Die Direktion.

(6156 Q) 2433.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Behufs Bereinigung der Hinterlassenschaft des am 1. Januar 1916 in Schuls verstorbenen Jacob Caviezel, Hotelier, ist auf diesbezügliches Begehren der Erben desselben das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Da der verstorbene Jacob Caviezel-Grass Gesellschafter und Geschäftsführer der Firma Jacob & Florian Caviezel, Hotel Terminus, Schuls, war, so werden sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, und die Schuldner des Verstorbenen, sowie die Gläubiger und Schuldner der Firma Jacob & Florian Caviezel aufgefordert, ihre Forderungen und Verbindlichkeiten innert 8 Wochen a dato dem Kreisnotar, Herrn Advokat Otto Mohr in Schuls, schriftlich anzumelden, unter Androhung der im Art. 590 des Zivilgesetzbuches bezeichneten Rechtsnachteile im Unterlassungsfalle.

Sent, 2. Februar 1916.

Für das Kreisamt Untertasna:

Dom. Linsel.

(203 I)

Reparatur
Umwicklung
Umtausch
Kauf
Verkauf
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformator, Ventilatoren und Apparat.

1854, Besteingerichtete Werkstätte — Grosses Lager
2942 Prompte und billige Bedienung — Garantie.

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold

Hardturmstr. 121
Zürich 5

Telephon
Nr. 8355

Telegr.-Adresse
Elektromechan.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 55

Schlosserei und Schmiede

grössere, gut eingerichtet,

wünscht Arbeiten jeder Art zu übernehmen; auch Blecharbeiten, Massenartikel etc.

Gefl. Anfragen unter M 437 Q an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. (129 I)

Les Insertions pour les

financiers
commerçants
et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle
suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

Société Anonyme Suisse
de Publicité

Haasenstein & Vogler

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der «Feuille d'avis de
Montreux» und in dem
«Journal et Liste des Bran-
chers de Montreux».